

Und täglich grüßt das Murmeltier

1. Kreisklasse – 9. Spieltag am 19.10.14

TSV Brünlos – TSV Jahnsdorf 2 1 : 3 (1:1)

Aufgebot Brünlos: Josef Weisbach – Horvath, J. Fechtner (ab 78. Krowiors), K. Fechtner, Winter, Ketterl, Ludwigkeit, Wolle, Blume, Groß, Kunz

Schiedsrichter: D. Glawe (Gelenau) Zuschauer: 25

Torfolge: 0:1 Opitz (1.), **1:1 Kunz (42.)**; 1:2 Weber (76.), 1:3 A. Kunz (81.)

Eigentlich hätte es keinen neuen Spielbericht gebraucht.
Nur Datum und Spielpartner austauschen – das wär`s eigentlich.

Was ist nur los? Befindet sich der TSV Brünlos etwa in einer Zeitschleife?
Oder gibt es eine noch unbekannt Seuche, die Fußballschuhe befällt?

Jedenfalls hat das Team den großen Befreiungsschlag verpasst, mit Punktgewinnen in den letzten beiden Heimspielen die Abstiegszone weit hinter sich zu lassen.

Bei besten äußeren Bedingungen begann die Partie für die Einheimischen mit einem „Nackenschlag“. Schon nach 35 Sekunden hielt ein Gästespieler aus etwa 25 Metern einfach mal drauf und in hohem Bogen senkte sich das Leder zum 0:1 in den äußersten Torwinkel.

Als dann in der 5. Minute nach einem weiten Ball in den Brünloser Strafraum die Abwehr überflankt war und der aus seinem Kasten eilende Josef Weisbach den Jahnsdorfer Stürmer fast an der Grundlinie zu Fall brachte, ertönte sofort der Elfmeter-Pfiff des gut amtierenden Unparteiischen.

Doch auch dieses Mal blieb der Brünloser Keeper im Strafstoß-Duell Sieger und parierte den scharf geschossenen Ball in großartiger Manier.

Statt einer möglichen Vorentscheidung für die Gäste war dies nun der Auftakt zu einem mit Leidenschaft geführten Sturmloch der Einheimischen, an dessen Intensität es absolut nichts zu bemängeln gab. Doch wieder einmal wurden beste Möglichkeiten, teils auch leichtfertig bzw. überhastet vergeben. So hatten die Hälfte (!) aller Feldspieler mindestens ein Mal und einige auch mehrfach gute Möglichkeiten zum Torerfolg. Auf weitere Einzelheiten verzichteten wir aus Platzgründen.

In der 43. Minute schlug Kevin Fechtner aus dem Mittelkreis eine Freistoßflanke zielgenau in die linke Strafraumhälfte. Dort nahm Eric Groß die Kugel auf, lief an der Grundlinie nach innen und passte schließlich auf den heran brausenden Frank Kunz. Der erledigte aus einem Meter Entfernung den Rest und brachte das Streitobjekt mit Wucht zum bis dahin mehr als verdienten Ausgleich über die Torlinie.

Die Hoffnungen auf die Fortführung dieses Sturmloches in der zweiten Hälfte wurden jäh enttäuscht. Die Brünloser Angriffsbemühungen schienen mit zunehmender Spielzeit immer mehr zu verkrampfen und so plätscherte die Partie ohne große Höhepunkte dahin. Auch die mit einem Punktgewinn bereits zufrieden scheinenden Gäste taten nicht mehr viel und tauchten nur einmal im Anschluss an einen Eckball gefährlich vor dem Brünloser Tor auf. Der Ball ging aus 1 Meter Entfernung drüber. Der Brünloser Einladung zum Torerfolg in der 76. Minute konnten sie dann aber doch nicht widerstehen und nutzten an der Strafraumgrenze einen „individuellen Aussetzer“ zur erneuten Führung. Josef Weisbach war gegen den allein auf ihn zulaufenden Spieler chancenlos.

Noch ehe die Einheimischen eine Schlussoffensive hätten starten können, wurden sie nur fünf Minuten später nochmals eiskalt erwischt. Vollkommen unbedrängt kam hier im Anschluss an einen Freistoß ein Spieler in Mittelstürmer-Position zum Kopfball und versenkte die Kugel zum 1:3-Endstand.

Für die Kicker des TSV Brünlos folgen in den kommenden Wochen drei Auswärtsspiele in Folge. Im Nachholespiel in Zschopau und den Begegnungen in Niederwürschnitz und bei Gelenau 2 dürfte man nach dem bisherigen Saisonverlauf nicht unbedingt mehr in die Favoritenrolle gezwängt werden. Vielleicht eine Chance für das Team, ohne den Erwartungsdruck des „unbedingt gewinnen müssen“ befreit aufzuspielen...?

-agö-